

### Die Freunde auf der VIP-Tribüne retteten den Angehrn-Kampf

Es braucht kein volles Stadion für einen Höllenlärm, es braucht Freunde. Und die kamen am Sonntag abend in Scharen, um Stefan Angehrn bei seinem Kampf gegen den Amerikaner Dan Ward im Schluelfweg zu unterstützen. 526 Einladungen hat **Renata Angehrn** verschickt, an Freunde und an «alle, die uns einmal irgendwie geholfen haben, um ihnen dankeschön zu sagen». Der Rücklauf, so die Organisatorin des Boxkampfes ihres Gatten, sei erstaunlich gewesen: «80 Prozent sind gekommen, und vom Rest haben sich 80 Prozent mit sehr netten Briefen abgemeldet.» So war wenigstens die VIP-Tribüne voll.

Weil Stefan Angehrn mit seinem Marsch durch die Boxinstitutionen so bekannt geworden ist wie ein bunter Hund und entsprechend von Promi-Veranstaltung zu Promi-Veranstaltung gerreicht wurde, zählen jetzt auch Promis zu seinen Freunden. Turn-Olympiasieger **Donghua Li** gehört zu ihnen. Mit ihm verbindet Angehrn der Kampf gegen allerlei Widerstände im Verband. Als zweiter Olympiasieger sah sich der Curler **Patrick Hürlimann** (er lernte Angehrn bei einem spannenden Podiumsgespräch kennen) den Kampf an – zwei Tage nach einem Hole-in-One beim Golf. Mit **Ralf Rocchigiani** stand ein ehemaliger Box-Weltmeister in Angehrns Ecke, **Christina Nigg**, die Schweizer Box-Weltmeisterin, kommentierte für die Premiere von Tele 24. Die Fussballer waren durch Super-Fliegengewicht **Fritz Künzli** und GC-Goalie **Pascal Zuberbühler** (mit Freundin Bea) vertreten, der gleichzeitig zur starken Thurgau-Connection gehörte. Angehrn ist Fan und Mitglied beim HC Thurgau – und hat den gleichen Sponsor. Angeführt von **Roman Wäger** – ein Täter kehrt immer an den Tatort zurück – schrien sich die Thurgauer Eishockeyaner heiser.

**Hansruedi Jaggi**, der vor über 25 Jahren den Ali-Kampf im Hallenstadion organisiert hat, gehört ebenso zu Angehrns Freundeskreis wie der braungebrannte Milka-Cool-Man **Peter Steiner**, der vor zwei Jahren seinen 80. Geburtstag mit Angehrn gefeiert hatte. **Almi** und **Helmi** (Sigg) vertraten die Komiker, **Stefanie Berger** die Schönheitsköniginnen und Ex-Freundinnen von Snowboardstars. Wenn's für Schweizer ernst gilt, darf **Bruno Keller** nicht fehlen. Der Prominentenkoch aus Glattbrugg (Bruno's Restaurant & Bar) mit dem roten Beret hatte Angehrn am Abend zuvor die «Henkersmahlzeit» gekocht, jetzt wollte er sehen, ob er etwas falsch gemacht habe. «Wenn er gewinnt, bin ich schuld», sagte er. Ähnliches konnten 400 andere Angehrn-Gäste von sich behaupten, wie etwa «die Grossmutter, die uns einst, als wir Schulden hatten, ein Zehnerntli geschickt hat».



Bea und Hansruedi Jaggi



Chaos-Komiker Almi



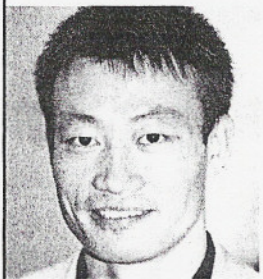
Fritz Künzli (o.), Pascal Zuberbühler und Bea Bernad



Peter «Cool Man» Steiner



Bruno Keller (o.), Ex-Ex-Miss Schweiz Stephanie Berger



Donghua Li



Christina Nigg (o.) und Ralf Rocchigiani